

Fem 2

Antragsteller*innen: UB Göttingen

Weiterleitung: SPD-Landesparteitag

Angenommen Abgelehnt Überwiesen an:

1 **Nicht nur Worte, sondern auch Taten. Frauen in die Un-** 2 **ternehmensspitzen**

3 Wir fordern, dass es in Zukunft eine verpflichtende 50% Quote für Frauen* in den Un-
4 ternehmensvorständen von Betrieben geben soll, an denen das Land Niedersachsen
5 Anteile besitzt.

6 **Begründung:**

7 Das Land sollte immer eine Vorbildfunktion einnehmen – gerade beim Thema Gleich-
8 stellung. Denn nicht Worte und Versprechungen lösen das Problem der Ungleichheit,
9 sondern Taten.

10 In den niedersächsischen Unternehmen mit Beteiligung des Landes, z.B. der NBank oder
11 Volkswagen, sieht die Quote von Frauen in Führungspositionen erschreckend aus. Das
12 muss geändert werden.

13 In letzter Zeit wäre z.B. bei Volkswagen immer wieder die Chance gewesen, etwas zu
14 verändern, da sieben Vorstandsposten neu besetzt werden mussten. Passiert ist nichts.
15 Noch immer sitzt nur eine einzige Frau im Vorstand. Das zeigt aus unserer Sicht ganz
16 klar: die Zeiten der Selbstverpflichtungen sollten vorbei sein. Wir brauchen feste Quo-
17 ten, damit sich etwas ändert.

18 Diese Quote, die sich erst einmal nur auf Unternehmen bezieht, an denen das Land An-
19 teile besitzt, kann und soll auch nur ein Anfang sein. Auf Grund des hohen Handlungs-
20 bedarfs und der Symbolträchtigkeit einer solchen Verpflichtung ist es aus unserer Sicht
21 auch notwendig, eine hohe Zahl zu fordern. Frauen stellen 50% unserer Bevölkerung,
22 also sollten ihnen auch 50% der Macht zustehen.